

Auf der Suche nach der wahren Art von Textbüchern. Angelo Van Gorp y Marc Depaepe.

Angelo Van Gorp
Marc Depaepe
(Hrsg.)

Auf der Suche
nach der wahren Art
von Textbüchern

Beiträge
zur historischen
und systematischen
Schulbuchforschung



In den letzten Jahrzehnten wurde Studium des Schulbuches, sowohl aus historischer als auch aus theoretischer Sicht, viel Aufmerksamkeit gewidmet. In den meisten Fällen beugt man sich dabei über den Lehrinhalt. So fragt man sich zum Beispiel, wie Werte und Normen in dem angebotenen Lehrstoff vermittelt werden. Aber Schulbücher sind mehr als nur rein Spiegel der Gesellschaft. Sie sind nicht nur ein wesentliches Element des Lernprozesses, sondern auch Ikone der Einrichtung, in der sie verwendet werden. Wir können uns nur schwer eine Schule ohne Schulbücher vorstellen, und umgekehrt verleiht nur diese Einrichtung den Schulbüchern ihre Daseinsberechtigung. Über die Art und Weise, wie in der Schulbücher ihre gesellschaftliche Identität erhalten, wurde jedoch bisher nur wenig historische und systematische Forschung betrieben. Die *Internationale Gesellschaft für Historische und Systematische Schulbuchforschung*, die 2007 erstmals außerhalb Deutschlands tagte, hat sich deswegen diese Thematik für ihre 11. Konferenz im Bergischen Ypern zu eigen gemacht. In diesem Band findest

sich eine Auswahl der Tagungsbeiträge, die sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf die pädagogische Wirkung des Schulbuchs im Klassenraum befassen.

??NDICE DEL LIBRO

5
Inhaltsverzeichnis
<i>Mare Deyoupe & Angelo Fini Goy</i> Einleitung: Auf der Suche nach der wahren Art von Textbüchern 8 Introduction: In search of the real nature of textbooks 17
I Was macht(e) ein Schulbuch zu einem Schulbuch? Theoretische und methodische Zugänge
<i>Alex Cheyette</i> Textbooks through languages: an overview 27
<i>Agathe Excoffon-Benoit</i> The manual as text: The construction of an identity 37
<i>Gertraud Höpfler</i> Die konstruktive Funktion der Frage nach der Eigenart des Schulbuchs für die Schulbuchforschung: Von Fallstudienansätzen zur Diskussion 51
II Historische Fallstudien – Fallbeispiele
<i>Laura van Rensdorp & Alberto Zapata Aguiló</i> Träume vom Reich: Das Bild des Kolonialisten in französischen und belgischen Schulbüchern (1870, 1900) 69
<i>Peter Joosten</i> School Textbooks as Tools of Evangelization in Catholic Mission Schools in Igboland, Nigeria (1925-1960): An Analysis of Key Religious Images 81
<i>Manfred Elmer</i> Belgienbücher – zwischen dem Anspruch der Sache und der Sache der Schüler und Schullehrer 99
<i>Elizabeth Smyth</i> Caseworking the Text: Readers, Teaching Manuals and Ontario Women Religion (1867-1920) 113

5
<i>Penny Clark</i> „The Most Fundamental of all Learning Tools“: An Historical Investigation of Textbook Centres in English Canada 123
<i>Luciano Bellinelli</i> An Italian history of an education: textbook in a Genoa's perspective 143
<i>Pierluigi Geronzi</i> „Libro e monachina fascista perfetta“ – Book and Maiden, the Perfect Fascist: The Standard Textbook Situation in Italy (1920-1945) 151
<i>Alida Krüger</i> Fiktion und Leserbücher als Geschichtsmaterial (17.-18. Jh.) 165
<i>Alfa Zigmund</i> Hochschullehrbücher im Letztland des 19. und 20. Jahrhunderts 175
III Schwerpunkt: Unterrichtsplan Geschichte
<i>Aja Zhou</i> „The Self and „The Other“ in Latvian History Textbooks 183
<i>Wolfram Klumper</i> „Wer die Historien mit Nutz gebrauchen will, der muß sein Gedächtniß mit vielen Nahmen und Zahlen überhäuffen.“ – Lehrmittel für die historische Unterrichtung in der Prehistorie des Schulbuchs 199
<i>Franz Lutz</i> History in the Shadow of the Canon? 213
<i>Manfred Heßlein</i> With language and knowledge: the quest for suitable reference books for the earliest history lessons in the Southern Low Countries (1777-1794) 227
IV Epilog
<i>Angelo Fini Goy, Zsófia Nádai & Mare Deyoupe</i> Über das Werden und das Werden: die Identität von Lehrbüchern im Lichte einer kolonialen Ethnopolitik 245
<i>Die Autorinnen und Autoren</i> 255